

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	28.01.2020

Fortschreibung der Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchung bei den Bühnen Köln – Dokumentation des Projektstatus

HINTERGRUND

Der Betriebsausschuss Bühnen hat am 19.06.2018 die vorgelegte Status quo- und Perspektiven-Betrachtung der Bühnen hinsichtlich der vorhandenen 36 Bühnenstandorte zur Kenntnis genommen (1246/2018) und der Betriebsleitung in diesem Kontext einen konkreten Auftrag erteilt. So war ein Vergabeverfahren für eine Fortschreibung des actori-Gutachtens aus dem Jahr 2014 vorzubereiten. Ziel dieser Fortschreibung bzw. des „Updates“ der Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchung ist es, einen Weg aufzuzeigen, wie die Bühnen nach Abschluss des deutlich verlängerten Interims strukturiert zu einem leistungsfähigen und effizienten Kulturbetrieb mit dem Bühnenzentrum am Offenbachplatz entwickelt werden können.

Neben den künstlerischen Zielen sollen dabei folgende Parameter insbesondere Beachtung finden:

- a. möglichst wenige, aber qualitativ hochwertige Standorte*
- b. Steigerung der Effizienz durch Optimierung der Infrastruktur*
- c. moderne und konstant funktionierende Logistik des Repertoires*
- d. modernes und effizientes Gebäude- und Anlagenmanagement*

Am 26.03.2019 hat der Betriebsausschuss Bühnen sodann den konkreten Prüfauftrag an actori beschlossen (0672/2019). Die Bedarfsfeststellung wurde beschlossen und die Betriebsleitung beauftragt, die Vergabe an actori durchzuführen.

SACHSTANDSMITTEILUNGEN

Am 08.10.2019 berichtete der Projektleiter Frank Schellenberg (actori) zum Stand des Projektes unter dem Tagesordnungspunkt 5.2 „Sachstand zur Fortschreibung der Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchung der Bühnen Köln durch die Firma actori“ (3462/2019) mündlich. Der Ausschuss bat in der Sitzung darum, künftig schriftlich informiert zu werden.

Sachstand Januar 2020:

Seit Juni 2019 führt actori eine Fortschreibung der im Jahr 2014 erfolgten Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchung durch. Diese basiert auf dem im Rahmen der Untersuchung von 2014 entwickelten „optimierten Betriebsszenario“, das bereits grundsätzliche Parameter, wie zum Beispiel den Musterspielplan für die Zeit nach der Wiedereröffnung, festlegt. Die Hauptaufgabe der erneuten Untersuchung ist die Ermittlung des benötigten Betriebskostenzuschusses für den laufenden Betrieb nach Beendigung der Sanierungsmaßnahmen. Dabei stehen insbesondere Veränderungen, die sich seit der Untersuchung im Jahr 2014 ergeben haben, im Fokus.

Die Bearbeitung des Projektes gliedert sich in sieben Phasen, an deren Abschluss die Aktualisierung der zu erwartenden Kosten und Erlöse und des benötigten Betriebskostenzuschusses steht.

- Phase 1:** Evaluation der Kostenblöcke der Betriebskostenschätzung aus dem Gutachten von 2014
- Phase 2:** Ermittlung der optimalen Probebühnenkapazität und Bestimmung geeigneter Standorte in Bezug auf optimale Flexibilität und Logistik
- Phase 3:** Ermittlung der benötigten Büro- und Sonderflächen, Lager- und Funduskapazitäten für einen optimierten Betrieb
- Phase 4:** Ermittlung weiterer geeigneter Standorte der Bühnen Köln (außerhalb des Offenbachplatzes)
- Phase 5:** Evaluation der potenziellen rechtsrheinischen Standorte für das Schauspiel
- Phase 6:** Bewertung des Gebäudemanagements
- Phase 7:** Neuberechnung des aktualisierten Betriebskostenzuschusses

In Phase 1 stand die Evaluation der Kosten- und Erlösblöcke im Fokus. Ziel war es, strukturelle Veränderungen der Kosten- und Erlösblöcke zu bestimmen, um die Schwerpunkte der weiteren Untersuchung zu identifizieren. Die Phase ist abgeschlossen: Ca. 50% der Kosten- und Erlösblöcke wurden abschließend evaluiert, in den anderen Bereichen gibt es Interdependenzen mit Fragestellungen anderer Arbeitsphasen, so dass deren Evaluation mit Phase 7 des Projektes abgeschlossen wird.

Die Phasen 2 und 3 sind zu 90% abgeschlossen. In diesen standen zum einen die Überprüfung der Probebühnensituation nach dem Interim sowie die Ermittlung der benötigten externen Büro- und Lagerflächen im Zentrum. Hierbei wurden auch die Bedürfnisse des Gürzenich-Orchesters nochmals umfassend einbezogen.

Der Schwerpunkt der Arbeit von actori liegt aktuell in den Phasen 4 und 5: Ziel ist, auftragsgemäß Optionen einer optimierten Standortnutzung zu bestimmen und insbesondere eine transparente Entscheidungsgrundlage über den Standort der rechtsrheinischen Spielstätte (Halle Kalk oder Depot) zu erarbeiten. Dazu werden aktuell Beurteilungskriterien identifiziert sowie unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten auf diese bewertet. Der Abschluss dieser Arbeitsphase ist für März 2020 vorgesehen.

Die beiden letzten Phasen 6 (Gebäudemanagement) und 7 (Aktualisierung des Betriebskostenzuschusses) befinden sich in Vorbereitung. Im Rahmen der durchgeführten Untersuchung ist besonders die Betrachtung der Personalausstattung und der sich in diesem Bereich ergebenden Veränderungen ein wichtiger Aspekt. Eine gute und synchrone Struktur der Personalzuordnung und -aufstellung stellt hierbei eine wesentliche Grundlage für die Arbeit von actori dar und ist auch für die Bühnen Köln von hoher Bedeutung für Personal- und Kostencontrolling.

In den letzten Jahren haben die Bühnen Köln einige Maßnahmen zur Verbesserung der Personalzuordnung und -aufstellung unternommen wie zum Beispiel die Erarbeitung eines umfassenden Organigramms. Zur weiteren Optimierung dieser angestoßenen Veränderungen haben sich die Bühnen Köln und actori entschieden, vertiefende Analysen durchzuführen. Aufgrund des damit einhergehenden zeitlichen Aufwands für die Bühnen Köln sowie actori wurde die bisherige Zeitplanung um einen Monat verlängert. Dies bedeutet, dass die letzte bislang geplante Projektgruppensitzung, welche für Mai 2020 geplant war, um 4 bis 6 Wochen nach hinten verschoben wird (voraussichtlich Juni 2020). Der Vertiefungsschritt hat zwar eine zeitliche Verzögerung zur Folge, ermöglicht aber eine Optimierung der Ergebnisse und Verbesserung der internen Aufstellung der Bühnen. actori unterstützt diesen Schritt im Rahmen des bereits vorliegenden Angebots und führt den Workshop ohne zusätzliche Kosten durch.

WEITERES VORGEHEN

Das Projekt wird wie beschrieben fortgesetzt. Die Bühnen werden kontinuierlich zum Projektfortschritt berichten.

Mit einer Präsentation der Abschlussunterlagen im Betriebsausschuss Bühnen ist in der 2. Jahreshälfte 2020 zu rechnen. Ein geeignetes Präsentationsformat ist zwischen Ausschuss und Verwaltung noch abzustimmen.